

## Anmeldung

zur Fachtagung: „Am Ball bleiben“ – Die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in der politischen und beruflichen Weiterbildung im Kontext des Lebenslangen Lernens

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Ich melde mich für folgende Arbeitsgruppe an:

### AG 1

Ein reflexiver Ansatz der politischen Weiterbildung mit betrieblichen Interessenvertreter/innen:  
Der Ein-Jahres-Kurs

### AG 2

Die Bedeutung des biografischen und des forschenden Lernens für komplexe Bildungsprozesse – Erfahrungen aus dem Zwei-Jahres-Kurs

### AG 3

Unterstützung von Bildungsfremden in Prozessen des Lebenslangen Lernens: Weiterbildungsberatung im Projekt „Hafenlogistik – Bleib dran“

### Diese Anmeldung senden Sie bitte an

Akademie für Arbeit und Politik  
Universität Bremen  
z. H. Frau Volkmer  
Am Fallturm 1  
28359 Bremen

oder per E-Mail: [cvolkmer@aap.uni-bremen.de](mailto:cvolkmer@aap.uni-bremen.de)  
oder per Fax: + 49 421 218-4415

**Anmeldeschluss ist Freitag, der 20. Mai 2011**

## Allgemeine Hinweise

### Veranstalter

Akademie für Arbeit und Politik (aap) der  
Universität Bremen

### Ansprechpartnerin

Frau Jessica Heibült  
Tel: + 49 421 218-3296  
E-Mail: [jheibuelt@aap.uni-bremen.de](mailto:jheibuelt@aap.uni-bremen.de)

### Tagungsort

Universität Bremen  
TAB-Gebäude, Eingang C, Raum S2+S3  
Am Fallturm 1  
28359 Bremen



### Anreise mit dem Auto:

- > Von der A 1 am Bremer Kreuz auf die A 27 Fahrtrichtung Cuxhaven/Bremerhaven
- > A 27 Abfahrt Horn-Lehe/Universität (Nr. 19) Richtung Universität ausfahren
- > An der ersten Kreuzung rechts abbiegen auf den Hochschulring
- > Das Gebäude befindet sich an der zweiten Straße rechts

### Anreise mit Bus und Bahn:

- > Buslinien 20, 21, 22 und 28 sowie Straßenbahnlinie 6 - Ausstieg Haltestelle Klagenfurter Straße

**aap**  
akademie für arbeit und politik  
*... lebenslanges Lernen!*

# Am Ball bleiben

Die Entwicklung von  
Schlüsselkompetenzen in der  
politischen und beruflichen  
Weiterbildung im Kontext des  
Lebenslangen Lernens

**Fachtagung am  
17. Juni 2011**

Die Bedeutung der politischen Weiterbildung wird seit einigen Jahren kontrovers diskutiert. Einerseits wird politische Weiterbildung angesichts knapper Haushaltslage und der Zunahme marktwirtschaftlicher Strukturen zunehmend in Frage gestellt. Bei Lernprozessen geht es in erster Linie um die Vermittlung von Kompetenzen und ihre Verwertbarkeit für das weitere Berufsleben. Politische Weiterbildung, so die Kritik, sei im Gegensatz zur beruflichen Weiterbildung ökonomisch nicht verwertbar.

Andererseits gilt politische Weiterbildung als unerlässlich für Prozesse des Lebenslangen Lernens. Denn neben der beruflichen Weiterbildung, die vorwiegend zur Verbesserung der fachlichen Qualifikationen beiträgt, zeigen Diskussionen in Wissenschaft und Arbeitswelt, dass auch die Aneignung von Schlüsselkompetenzen – wie Demokratieverständnis, Toleranz, Kritikfähigkeit, Selbstbestimmung und aktive Partizipation – für das Leben in einer Gesellschaft von zentraler Bedeutung ist.

Die Akademie für Arbeit und Politik vermittelt in ihren politischen Weiterbildungsangeboten Kompetenzen, die zur besseren Bewältigung des politischen und des beruflichen Alltags beitragen können. Das bedeutet, dass Kompetenzen der politischen Weiterbildung sowohl gesellschaftlich als auch beruflich verwertbar sein können.

Auf der Fachtagung: „Am Ball bleiben“ werden zusammen mit Expertinnen und Experten die Chancen und Perspektiven der politischen Weiterbildung vor dem Hintergrund des Kompetenzbegriffes diskutiert. Dabei sollen die folgenden Fragen im Mittelpunkt stehen:

- ◀ Welche Bedeutung hat politische Weiterbildung im Kontext des Lebenslangen Lernens?
- ◀ Welche Schnittmengen und Anschlüsse existieren zwischen politischer und beruflicher Weiterbildung?
- ◀ Kann politische Weiterbildung einen neuen Pfad des Hochschulzugangs darstellen?

Darüber hinaus werden in Arbeitsgruppen ausgewählte wissenschaftliche Weiterbildungsangebote der aap präsentiert sowie mögliche Schnittmengen zwischen politischer und beruflicher Bildung dargestellt und diskutiert.

## Programm

### 10.00 h Begrüßung

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt  
Direktorin der Akademie für Arbeit und Politik / Universität Bremen

### Grußworte

Prof. Dr. Wilfried Müller  
Rektor der Universität Bremen  
Ingo Schierenbeck  
Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen

### 10.30 h Vortrag I

**Schnittmengen, Anschlüsse und Grenzen zwischen politischer und beruflicher Weiterbildung vor dem Hintergrund des Kompetenzbegriffes**

Prof. Dr. Bernd Overwien  
Universität Kassel

### 11.30 h Vortrag II

**Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung: politische Weiterbildung als neuer Pfad in die Hochschule?**

Dr. Walburga Freitag  
Hochschul-Informationssystem GmbH Hannover

### 12.30 h Mittagspause

(kleiner Imbiss)

### 13.30 h Arbeitsgruppen

#### AG 1

**Ein reflexiver Ansatz der politischen Weiterbildung mit betrieblichen Interessenvertreter/innen:**

#### Der Ein-Jahres-Kurs

Jochen Dressel und  
PD Dr. Erhard Tietel

#### AG 2

**Die Bedeutung des biografischen und des forschenden Lernens für komplexe Bildungsprozesse – Erfahrungen aus dem Zwei-Jahres-Kurs**

Prof. Dr. Wilhelm Eberwein und  
Dr. Frank Meng

#### AG 3

**Unterstützung von Bildungsfernen in Prozessen des Lebenslangen Lernens: Weiterbildungsberatung im Projekt „Hafenlogistik – Bleib dran“**

Dr. Peter Mehlis und Evelyn Passchier

### 15.00 h Zusammenfassung der AG-Ergebnisse

### 15.45 h Vortrag III

**Die Perspektiven der politischen Erwachsenenbildung vor dem Hintergrund der Kompetenzentwicklung**

PD Dr. Klaus-Peter Hufer  
Kreisvolkshochschule Viersen

### 16.45 h Schlusswort

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt

### 17.00 h Ende der Tagung